

Beromünster

Das Ortsmarketing lanciert den virtuellen Fasnachtsumzug

Mit der Corona-Pandemie ist auch die Fasnacht gestorben. Ganz tot ist sie im Michelsamt aber noch nicht. Es wird sogar einen Umzug geben, wenn auch nur am Bildschirm. Das Ortsmarketing lanciert den virtuellen Fasnachtsumzug.

Wie treffend waren doch die Worte von Zunftmeister Bär Josef I. Küng von der Fleckenzunft, als er die vergangene Fasnacht 2020 unter das inoffizielle Motto «Fasnacht findet nur statt, wenn man Fasnacht macht», stellte. Das gilt umso mehr auch in diesem Jahr, wo offiziell gar keine Fasnacht stattfinden kann. Denn die Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung von Covid-19 lassen keine Fasnacht zu, zumindest nicht so, wie wir sie kennen. «Ohne Fasnacht geht es gar nicht», sagten sich Jolien van Ekeren, Manuela Felix, Veronika Felix und Rebekka Schüpfer und liessen ihren Gedanken freien Lauf. Spontan war die Idee von einem virtuellen Fasnachtsumzug geboren, bei dem nun beim Ortsmarketing die Fäden zusammenlaufen. «Die Fasnacht findet sowieso statt. So ist es wenigstens coronakonform», sagten sich die findigen «Möischterinnen». Das Ziel sei, das die Freunde der fünften Jahreszeit das Fasnachtgefühl in den eigenen vier Wänden ausleben können. Auch in diesem Jahr und trotz Corona. Dies sei auch der Grund, warum es eine Umzugsnummer braucht. «Sonst könnte man ja einfach ein Foto vom Vorjahr schicken aber das



Das Organisations-Team macht vor, wie ein Gruppensujet beim virtuellen Umzug aussehen könnte. (Bild: spo)

wollen wir nicht», heisst es bei den Organisatorinnen. Es gehe darum, dass die Leute trotz allem jetzt genauso kreativ sein können, wie in den Jahren zuvor.

Kreativität keine Grenzen gesetzt

Damit der Umzug coronakonform ist, wird er von der Strasse auf die Bildschirme verbannt. So findet zwar der

Fasnachtsumzug gewohnt am Sonntag statt, allerdings können die Besucher ihn gemütlich von zu Hause aus verfolgen. Zu sehen ist er ab 14 Uhr auf den Online-Plattformen des Ortsmarketings und des «Anzeigers Michelsamt». Für einen stimmungsvollen Umzug braucht es aber die Unterstützung von allen Fasnachtlern, die mit einem Foto oder kurzem

Video als Nummer mitmachen. Aus allen Einsendungen wird dann ein Video zusammengeschnitten, welches dann mit fetziger Musik der Guggenmusigen aus der Region unterlegt wird. Auch auf eine gewohnt unterhaltsame Moderation mit witzigen Sprüchen müssen die Besucher nicht verzichten. Die Fasnachtgruppen «Menopause Influencerinnen»

haben sich bereiterklärt, in diesem Jahr nochmal als Gruppe aufzutreten und den Umzug zu moderieren. Spass und beste Unterhaltung sind also garantiert.

Und so funktioniert: Gruppen, Einzelmasken oder Familien aus dem ganzen Michelsamt können ihre Umzugsnummer beim Ortsmarketing im Flecken Beromünster beziehen (Dienstag oder Donnerstag/nach Vereinbarung). Achtung: Die Zahl der Nummern ist beschränkt. «De Gschneller, esch de Gschwender». Dann kann jeder seine Kreativität voll ausleben und sein Sujet «rüüdig verreckt» in Szene setzten. Es kann ein kurzes Video einer Polonaise in der eigenen Stube sein, die Teilnehmer können ein Umzug zeichnen, eine Schnitzelbank auf Bildern fotografieren oder ein Cartoon erstellen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das Foto oder Video (max. 1 Minute) können per Mail bis am Montag, 8. Februar, an fasnacht@anzeigermichelsamt.ch geschickt werden. Am Ende beurteilt eine unabhängige Fachjury die einzelnen Nummern. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Eine Auswahl der besten Bilder wird dann in der Folgewoche im «Michelsämter» publiziert.

Sandro Portmann

Hier gibts den virtuellen Umzug vom Sonntag, 14. Februar, ab 14 Uhr zu sehen:

– www.anzeigermichelsamt.ch
– www.5-sterne-region.ch